

Die **Bilanz** zeigt, dass die Summe der Vermögenswerte genauso groß ist wie die Summe des zur Verfügung stehenden Kapitals (Vermögensquellen). Bei den Vermögenswerten und Vermögensquellen handelt es sich um gleiche Rechnungsgrößen, die nur von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet werden.



Weil die Endsummen auf beiden Seiten gleich sind, nennt man diese Gegenüberstellung „Bilanz“ (italienisch „bilancia“ = zwei Schalen oder Waage).

Die <b>Bilanz</b> zeigt auf der	
Aktivseite (Aktiva)	Passivseite (Passiva)
<p>die <b>Verwendung</b> der Mittel, also die Form des Vermögens, die Art des Mitteleinsatzes: Kapitalverwendungsseite</p> <p><b>Anlagevermögen</b> <b>+ Umlaufvermögen</b> <b>= Vermögen</b></p>	<p>die <b>Herkunft</b> der Mittel, also die Quelle des Kapitals, die Art der Finanzierung: Kapitalbeschaffungsseite</p> <p><b>Eigenkapital</b> <b>+ Fremdkapital</b> <b>= Kapital</b></p>
<p><b>Bilanzgleichung:</b></p>	<p><b>Vermögen (V) = Eigenkapital (EK) + Fremdkapital (FK)</b></p> <p><b>V = EK + FK</b></p> <p><b>Aktiva = Passiva</b></p>

Aus dem Inventar des Unternehmens Krönle erstellt Sonja folgende Bilanz:

<b>Bilanz</b>			
Krönle Küchengeräte und Hotelleriebedarf e. K., Gersthofen			
zum 1. Januar 2007			
(als Eröffnungsbilanz bei Übernahme des Unternehmens)			
Aktiva		Passiva	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	2.100.000,00 €
Bebaute Grundstücke	400.000,00 €	<b>Fremdkapital</b>	
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	800.000,00 €	<u>Langfristige Schulden</u>	
Maschinen und Anlagen	2.150.000,00 €	Langfristige Bankverbindlichkeiten	1.800.000,00 €
Fuhrpark	345.000,00 €	<u>Kurzfristige Schulden</u>	
Büromaschinen	265.000,00 €	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	803.000,00 €
Büroausstattung	460.000,00 €	Verbindlichkeiten an Lieferer	527.000,00 €
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	150.000,00 €		
Forderungen an Kunden	425.000,00 €		
Bankguthaben	230.000,00 €		
Kassenbestand	5.000,00 €		
<b>5.230.000,00 €</b>		<b>5.230.000,00 €</b>	

Gersthofen, 1. Januar 2007  
Sonja Krönle